Liebes-Geschichte

1 Adam sah Eva, sie war ein Traum.
Die Schlange fand die beiden vor dem Apfelbaum.
Der Baum war tabu, der Baum war streng verboten.
Die Äpfel sahen gut aus, besonders die roten.
Eva hatte Lust, doch ihr fehlte der Mut.
Die Schlange sprach zu ihr: „Na komm, die Äpfel sind gut,
sie sind ganz fantastisch, komm, nimm dir einen!
Beiß einfach hinein! Nimm doch keinen so kleinen!

Vergiss das Verbot! Das ist nur Theater.
Das merkt er doch gar nicht, der gute Gottvater."
Da stahl sie einen Apfel mit schneller Hand,
biss hinein und sprach zu Adam, der neben ihr stand:

„Die andere Hälfte musst du jetzt verspeisen,
nur so kannst du mir deine Liebe beweisen,
und wenn du's nicht tust, dann werd' ich dich hassen.
Du kannst mich jetzt doch nicht im Regen stehen lassen!"
Und der Adam, er tat es, der Idiot,
und nach hundertzwanzig Jahren waren beide tot.
Und wir alle sind seither nicht unsterblich,
denn was Eva tat, war Sünde, und die Sünde ist erblich.

Die Liebe der Frau liebt die Extreme,
sie macht dem Mann die allergrößten Probleme.
Und doch ist die Liebe der Frau unentbehrlich.
Die Liebe der Frau ist lebensgefährlich!

2 Alexander der Große fuhr in Richtung Iran,
beruflich sozusagen, und er kam auch gut an.
Die Gegend gefiel ihm, die Leute, das Land,
und besonders ein Meder, den er dort fand.

[2] Alexander der Große (356–323 v. Chr.)